

Holler Orgelsommer / Nächster Termin 11. Juli:

Zu Besuch bei Familie Bach



Holle (r). Unter diesem Thema stand das zweite Konzert des diesjährigen Orgelsommers. Mit Prof. Dr. Martin Weyer aus Marburg, der von seiner Frau begleitet wurde, war ein vertrautes Gesicht als Konzertierender wieder einmal in Holle zu Besuch. Neben Werken von Johann Sebastian Bach (1685-1750) kamen Kompositionen seiner bekannteren Söhne Wilhelm Friedemann Bach (1710-1784), dem sogenannten „Halleschem Bach“, und von Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788), dem sogenannten „Hamburger Bach“ oder „Berliner Bach“, zu Gehör. Es erklang zunächst aber auch ein Werk aus der Feder des Vaters und Großvaters Johann Ambrosius Bach (1645-1695), der wie viele andere der weit verzweigten Familie Bach in Eisenach die Organistenstelle innehatte. 132 Jahre saßen auf der Orgelbank der Georgenkirche in dieser Stadt Organisten mit dem Namen Bach. Für Johann Sebastian Bach und seine Familie sind viele weitere verschiedene Wirkungs- und Wohnorte an Kirchen und fürstlichen oder königlichem Hof

bekannt, z. B. Arnstadt, Köthen, Weimar und zuletzt Leipzig. Eine hohe Sterblichkeit, aber auch die Kindersterblichkeit früherer Zeiten kann man schon an den Daten von Vater und Sohn ablesen: Johann Sebastian Bach's Mutter starb, als er selbst 9 Jahre alt war, und sein Vater, als er gerade einmal 10 Jahre alt war. Johann Sebastian Bach's erste Ehefrau starb, nach beide gerade einmal 12 Jahre verheiratet waren. Dennoch wurden Johann Sebastian Bach in erster und zweiter Ehe 17 Kinder geboren, wovon dennoch nur 7 überlebten. Im Anschluss an die musikalischen Ausführungen und die ausführliche Moderation durch Prof. Weyer reichten Kirchenvorstand und Vorbereitungskreis sommerliche Getränke und Gebäck. Das nächste Konzert des Holler Orgelsommers wird sein mit dem Domorganisten Georg Oberauer am Sonnabend, 11. Juli, um 17 Uhr in der St. Martins Kirche in Holle. Über viele Gemeindeglieder würden wir uns freuen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Kordula Roehl